

A.U.G.E. Institut



**Gesünder arbeiten in KMU – Optimierung der
Produktionsabläufe und des Warentransports**

A.U.G.E. Institut

Das Institut

- ist ein In-Institut der Hochschule Niederrhein
- wurde 2004 aus den Fachbereichen Chemie sowie Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheitswesen gegründet,
- betreibt angewandte Forschung mit und in Betrieben,
- führt den Forschungsschwerpunkt des Landes NRW „Wirtschaftlichkeit in Klein- und Mittelbetrieben“ fort,
- ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi e.V.)
- kooperiert mit verschiedenen Unternehmen aus der Region und der gesamten BRD

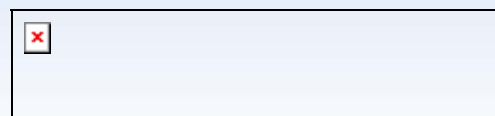


Das Modellvorhaben **PROWARE** - Optimierung der **PRO**duktionsabläufe und des **WARE**ntransports in KMU

- läuft vom 01.05.2007 bis zum 31.12.2008
- wird mit Mitteln des Landes NRW und des europäischen Sozialfonds finanziert
- untersucht Unternehmen, deren Nebenaufgabe der Transport von Waren und Gütern ist (z.B. Großhändler oder Wäschereien)
- integriert moderne Managementsysteme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die betrieblichen Abläufe
- nutzt integrative Lösungsansätze zur Prozessgestaltung und – optimierung

Kooperationspartner

- Institut für Arbeitssystemgestaltung & Personalmanagement
- Glas Dostert GmbH
- Gobbers Haustechnik GmbH
- Hauser Umwelt-Service GmbH & Co. KG
- Heinrich Goertz GmbH & Co. KG
- Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
- Holzleitner Elektrogeräte GmbH & Co. KG
- Neue Arbeit Service GmbH
- Staatliches Amt für Arbeitsschutz




Ausgangslage

Es gibt einige wichtige Aspekte:

- die Situation von LKW-Fahrern ist relativ gut untersucht worden, während bei Transporten als Nebenaufgabe nahezu keine Ergebnisse vorliegen
- die effiziente, störungsfreie und sichere Gestaltung von Prozessen wird zukünftig immer wichtiger werden.
- die Unfallzahlen sind seit Jahren rückläufig, während die von Kleintransportern von 1996 bis 2004 um 266 Prozent zugenommen haben (Bundesanstalt für Straßenwesen, 2004)
- die Zahl der Verkehrstoten ist in NRW zur ersten Jahreshälfte in 2007 und 2008 stark gestiegen (Netzwerk Verkehrssicheres NRW, 2007)

Vorgehen in den Unternehmen

- 
- Gespräche zur Zielexplication
 - Analysen der optimierungsbedürftigen Bereiche und Abläufe
 - Gemeinsame Entwicklung der Verbesserungsprozesse in einem Workshop
 - Umsetzungsphase / Einbindung in die betrieblichen Strukturen
 - Rückmeldung der Veränderung in einem Workshop
 - Nachbefragung

Optimierungsbeispiele aus den Unternehmen

- **Optimierung in technischen Bereichen**
 - Anschaffung und Konzeption von Stapelhilfen
 - Neugestaltung der Bildschirmarbeitsplätze im Versandbereich
- **Optimierung in der Organisation**
 - Anpassung der Kommissionierung an die individuelle Routenplanung
 - Anpassung der Belastung an die außen vorliegenden Bedingungen
 - Neue Gestaltung der Routenplanung
 - Einführung von Transportwegemarkierungen

Optimierungsbeispiele aus den Unternehmen

■ Optimierung in den Bereichen der Human

Resources

- Festlegung von Weiterbildungen zur Durchführung von Planungstätigkeiten in den vorgelagerten Prozessen
- Einführung von Teambesprechungen in festgelegten Intervallen und mit fester Struktur
- Weiterbildung in der Hauptaufgabe um Stressreduktion im Transport zu erreichen



Ergebnisse des Projekts

- **Sicherung der Transporttätigkeit findet in den vorgelagerten Prozessen statt**
- **Unternehmen erheben eine Vielzahl von Kennzahlen, nutzen diese aber nicht ausreichend**
- **alle Unternehmen unterliegen dem demographischen Wandel**

Projektprodukt wird eine Handlungshilfe sein, die Unternehmen und Beratern zur Verfügung steht.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lars Gerards
Hochschule Niederrhein
A.U.G.E. Institut
Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
info@auge-institut.de

www.auge-institut.de